

5 SO. 08. SEPTEMBER · 17:00 UHR

„AL ANDALUS“

Das Konzert mit dem Ensemble „Klezmer & Co“ bietet ein breites Spektrum verschiedener Epochen und Stile. So erklingt tradierte Musik aus dem arabischen Raum, Cantigas des Mittelalters sowie Musik der Sepharden und kunstvolle Musik der spanischen Renaissance. Überlieferte feierliche Musik der Klezmerim leitet über zu modernen Klezmer-Klängen der Gegenwart.

ENSEMBLE „KLEZMER & CO“

Sahbi Amara

Ud (arabische Laute) · Gesang

Barbara Bielefeld-Rikus

Historische Flöten · Gesang

Wolfgang Bargel

Renaissance-Laute · Gitarre

Hans Jürgen Flach

Perkussion · Gitarre

Frauke Geisweid-Kröger

Klarinette · Saxophon



SAHBI AMARA



DRÜGGELTER KAPELLE IM FRÜHLING

Drüggelter Konzerte

IMMER SONNTAGS UM 17:00 UHR

TICKETS

15,00 € · 10,00 € ermäßigt · Nur an der Tageskasse ab 16:30h erhältlich · Freie Platzwahl · Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre · Ermäßigter Eintritt für Studenten und Azubis

NAVIGATION

Kapellenweg 14 · 59519 Möhnesee

VERANSTALTER

Heimatverein Möhnesee e.V. · 59519 Möhnesee
www.heimatverein-moehnesee.de

200 Jahre
Jederzeit gerne wieder!

S
Sparkasse
Hellweg-Lippe

Drüggelter Konzerte



JUNI BIS SEPTEMBER

2024

DRÜGGELTER KAPELLE
MÖHNESEE-DRÜGGELTE

1 SO. 30. JUNI · 17:00 UHR

CELLO-RECITAL

Die junge slowenische Cellistin Romana Simbera gibt 2024 ihr Debut in der Reihe der Drüggelter Konzerte mit Werken von Bach, Dall'Abaco, Fauré, Debussy und Piazzolla. Eine freundschaftliche Verbindung zu den Soester Musikern Wolfgang und Karin Bargel, die im Rahmen des Programms den Begleitpart einiger Werke mit Gitarren-Duo übernehmen, ermöglichte dieses Konzert.

Romana Simbera studierte am Konservatorium in Ljubljana, an der Musikakademie Zagreb und an der Musikhochschule in Freiburg. Sie konzertiert als Solistin und Kammermusikerin und wurde bei nationalen und internationalen Wettbewerben mehrfach ausgezeichnet.



ROMANA SIMBERA

2 SO. 14. JULI · 17:00 UHR

ZAUBER DER HARFE

Die Detmolder Musikerin Jenny Meier hat in den letzten Jahren mehrfach erfolgreich in der Drüggelter Kapelle konzertiert und stellt jetzt ihr neues Solo-Programm mit ausgewählter Musik verschiedener Epochen vor. Auf dem Programm stehen unter anderem Werke von Alphonse Hasselmans, Marcel Tournier und Gabriel Fauré.



JENNY MEIER

3 SO. 28. JULI · 17:00 UHR

„BAROCK HOCH ZWEI“

Alte Musik zweier Jahrhunderte aus vier europäischen Ländern, gespielt auf zwei Saiteninstrumenten von nur einem Musiker: Das erwartet Sie bei „BarockHochZwei“ mit dem Gitarristen und Lautenisten Stefan Koim in einem abwechslungsreichen und virtuosen Soloprogramm mit teils selten zu hörender Musik für Barockgitarre und Konzertgitarre.

Ausgehend von französischen Werken für Barockgitarre von Komponisten wie François Le Cocq führt die musikalische Reise über den italienischen Barockgitarristen Francesco Corbetta nach Italien. Die Besonderheiten des italienischen Stils mit Werken von Giovanni Paolo Foscari und Angelo Michele Bartolotti stehen den expressiven, folkloristischen Klängen aus spanischer Feder gegenüber.

Der ursprünglich spanische Volkstanz Chaconne zieht sich bei „BarockHochZwei“ beginnend bei den französischen Kompositionen wie ein roter Faden durch das Programm. Den krönenden Abschluss bildet Johannes Sebastians Bachs Chaconne aus der Violinenpartita d-Moll.



STEFAN KOIM
FOTO: THERESA PEWAL

4 SO. 04. AUGUST · 17:00 UHR

MUSIKALISCHE REISE DURCH OST-EUROPA

Miroslav Grahovac und Florian Stubenvoll lernten sich vor rund 15 Jahren kennen. Seither musizieren sie regelmäßig gemeinsam in der Weltmusik-Formation „ensemble vinorosso“ aus Detmold.

Die Vielfalt der Musikkulturen Ost- und Südosteuropas steht im Mittelpunkt ihres Programms. Wer gerne Klezmer-Freilachs, slawische Oros, Melodien der Roma, orientalisches angehauchte Klänge, Musik von den großen Gebirgsregionen des Ostens oder ostmediterrane Klänge aus Griechenland oder Albanien kennenlernen möchte, wird sicher auf seine Kosten kommen. Neben zahlreichen traditionellen Melodien aus diesen Regionen stehen auch Eigenkompositionen der Künstler auf dem Programm.

Zusätzlich zu den beiden Hauptinstrumenten, der Klarinette und dem Bajon (Knopf-Akkordeon), werden klangliche Raritäten wie Tárogató, Clariney oder Metallklarinette zu hören sein.



MIROSLAV GRAHOVAC



FLORIAN STUBENVOLL
FOTO: BIRGIT SANDERS